

## St. Petersburg,

ein kolossales Rundgemälde von 180 Fuß Umkreis und 22 Fuß Höhe, ist erst im vorigen Jahre angefertigt und hier noch nie gesehen worden. Dieses ist täglich von 9 Uhr des Morgens, so lange es noch vollkommen Tag ist, zu sehen, bleibt eine Stunde geschlossen und wird dann bei Lampenerleuchtung, welches hier noch nicht gesehen war, bis 9 Uhr gezeigt.  
Eintrittspreis ist 8 Gr. J. Lera.

Reisegelegenheit. Jemand, der Ende dieser Woche mit Extrapost nach Wien zu reisen wünscht, aber keinen Wagen hat, sucht Reisegefellschaft. Näheres Katharinenstraße Nr. 410, erste Etage.

Verloren wurde am Freitage, als den 2. dies. Mts., Nachmittags in der fünften Stunde vom Petersthore durchs Schloß, um die Promenade nach der blauen Mütze, eine Geldbörse, enthaltend 1 Ducaten, 8 Gr. preussisch Courant und einige Kreuzer. Der ehrliche Finder erhält bei Zurückgabe in der blauen Mütze Nr. 1077 u. 78, 3 Treppen hoch, nebst herzlichem Dank eine Belohnung von 16 Groschen.

Verloren wurde Sonntag, den 4. October, hier in der Stadt ein Ohrglöckchen von Amethyst mit goldener Einfassung. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen 1 Thaler Belohnung auf dem Peterssteinwege Nr. 816, eine Treppe hoch, abzugeben.

Verloren wurde gestern Abend um 3 Uhr auf der Grimma'schen Gasse ein Armband. Der Finder wird gebeten, selbiges in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Verloren wurde eine goldene Nadel mit Haarschleife. Der Finder erhält bei Zurückgabe desselben den Goldwerth. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Verloren wurde am 4. dies., Abends, von Reichels Garten bis über das Barfußpfortchen ein Bronzearmband mit einer Rosette von Gold und Perlmutter. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung in Nr. 315, in der 3ten Etage, am Kanstädter Thore wieder abzugeben.

Entlaufener Hund. Am 3. October hat sich eine braun und weißgefleckte englische Dogge, männlichen Geschlechts, mit Namen Sultan, in der Nähe der Fleischbänke verlaufen. Für die Zurückgabe desselben an Herrn Klepzig, Gastgeber zum grünen Baume, wird nächst Erstattung der Futterkosten, 1 Thlr. Belohnung versichert.

Gefunden wurde am 4. d. M. in der Gegend am Carroussel ein seidenes Taschentuch. Der sich dazu Legitimirende erhält dasselbe gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Nr. 1218 parterre zurück.

\* \* \* Herr Knauff in seinem neuen und prächtigen Etablissement verdient für seine prompte und gute Bedienung dieselbe Anerkennung, die man Herrn Lopytsch mit seinem Musikchore für die herrliche Musikaufführung an jedem Concerttage daselbst zukommen lassen muß. Inzwischen wird Herr Lopytsch gebeten, am nächsten Extra-Concert daselbst abermals das Potpourri von Lanner aufzuführen.  
Einfige Verehrer.

\* \* \* An P. — Heute und morgen Abend von 7— $\frac{1}{2}$  Uhr erwarte ich Sie am bewußten Orte. + + +

Familien-Nachricht. Gestern früh um halb Ein Uhr verschied schnell und unerwartet unser Paul, 16 Wochen alt. — Kurz war unsere Aelternsfreude; — namenlos ist unser Schmerz. Mit der Bitte um stilles Beileid, widmen wir diese Anzeige theilnehmenden Verwandten und Freunden. Leipzig, den 6. October 1835.  
Albert Reichenbach.  
Dtilie Reichenbach, geb. Klug.

### Zhorzettel vom 5. October.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

Grimma'sches Thor.  
Auf der Dresdner Diligence: Dr. Hblsm. Ebel, v. Dresden, in Wollsch.

Die Frankfurter fahrende Post.  
Dalle'sches Thor.  
Dr. Kfm. Jänike, v. Aschersleben, im Hotel de Pologne.

Dr. Wollhbr. Samson, v. Bernburg, im Kreuze. Dr. Kfm. Goff, v. Bittenberg, in St. Hamburg. Dr. Kfm. Hamburger, v. Herlohn, im Hotel de Russie.

Auf der Dessauer Post, um 9 Uhr: Dr. Cand. Römmer, v. Reuband, im Klinge.

Dr. Kfm. Krendenthal, v. Magdeburg, unbest. Dr. Hblsm. reisender Schlegel, v. Magdeburg, in St. Hamburg